

Workshops: (Kosten: je WS 4,00 € Mitglied MLV, 5,00 € Nichtmitglied, vorab als Überweisung)

Zeit	Kinderhaus	Schule (GS-Grundschule, SEK-Sekundarstufe)
9:30 Uhr	WS 1 Religionspädagogik	WS 7 Lernraum Garten (GS)
	WS 2 MQS- mehr Qualität sichern	WS 8 „Godly Play“ (Religion) (GS)
	WS 3 „Jungen sind anders, Mädchen auch“	WS 9 Arbeit in der Holzwerkstatt (GS, Hort)
	WS 4 „Arzgebirg, wie bist du schie“	WS 10 Bewegung an den Hengstenberggeräten (KH, GS)
	WS 5 „Geheimnis des Labyrinths“	WS 11 Freiarbeit im Physikunterricht (SEK)
	WS 6 Zeit für Lieder und Geschichten	WS 12 Dokumentation in der Einrichtung (Hort)
12:30 Uhr	WS 13 Bilingualität in der MontessoriKita	WS 18 Sport an der Montessorischule (GS,SEK)
	WS 14 Integration in der Montessoripädagogik	WS 19 Integration in der Sekundarstufe (SEK)
	WS 15 „Arzgebirg, wie bist du schie“	WS 20 Religionspädagogik (GS)
	WS 16 „Geheimnis des Labyrinths“	WS 21 Filme(n) im Unterricht (GS)
	WS 17 Zeit für Lieder und Geschichten	WS 22 Kinder, Kunst und Montessori (GS)
		WS 23 Material zum Thema „Energie“ (SEK)

Genauere Erläuterungen und Materialvoraussetzungen lesen Sie bitte auf der Homepage nach.

nähere Erläuterungen:

WS-Nr.	Titel	Referent	Ort	Zeit	Inhalt	mitzubringen
WS 1	Religionspädagogik	Marilyn Schilling (Kinderhaus Bautzen)	KH	9:30 Uhr	Auf dem Weg der ganzheitlich sinnorientierten Pädagogik nach Franz Kett	
WS 2	MQS- mehr Qualität sichern	Steffi Hennig Heike Knapp (Verein Görlitz)	KH	9:30 Uhr	... Damit Montessori "drin ist wo Montessori drauf steht"... Potenzial der MQS - Materialien und die Chancen des Qualitätsprozesses für die Teamentwicklung Der Ablauf einer MQS-Begleitung aus der Sicht einer Gutachterin, einer Erzieherin aus einer zertifizierten Einrichtung, die Sicht von Eltern und Kindern dieser Einrichtung	
WS 3	„Jungen sind anders, Mädchen auch“	Christine Ulitzka, Manja Scherbel (Kinderhaus Bautzen)	KH	9:30 Uhr	...ist der „kleine“ Unterschied wirklich so klein? Aus der Entwicklungspsychologie wissen wir, dass schon von Geburt an Mädchen und Jungen unterschiedliches Verhalten und spezifische Weltzugänge zeigen. Mädchen und Jungen denken und fühlen von vornherein anders – aber zeigt sich das auch in der Schriftsprachentwicklung? In dieser Arbeitsgruppe beschäftigen wir uns mit der Entwicklung und Bildung der schreibenden Hand eines Kindes im Alter von 3-6 Jahren.	
WS 4	„Arzgebirg, wie bist du schie“	Kinderhaus Annaberg	KH	9:30 Uhr	Die Kosmische Erziehung angewendet auf die unmittelbare Umgebung der Kinder am Beispiel des Erzgebirges Inhalte : -Rahmengeschichte -Inhaltliche Einführung -Intensive Materialarbeit / Vernetzung der Materialien	
WS 5	„Geheimnis des Labyrinths“	Gerda Panglisch (Kinderhaus Bautzen)	KH	9:30 Uhr	Wir wollen so in Berührung kommen mit jenem „kleinen Wunder“, das jedem Augenblick innewohnt, indem wir Kinder zu ihrem Werden und Sein wahrhaft begleiten dürfen.	Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen

WS 6	Zeit für Lieder und Geschichten	Musik: Sabine Kowollik, Sylvia Willert Geschichten: Beate Waszner (Kinderhaus Bautzen)	KH	9:30 Uhr	Mit einfachen Liedern und verschiedenen Erzählmethoden spüren wir den Gegensätzlichkeiten im Jahreskreis nach. Die Gegensätze und das Anderssein können uns verunsichern aber auch herausfordern. Durch die Texte wollen wir: <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Toleranz und Annahme einüben</li> <li>❖ Offenheit entwickeln sowie Stärken und Schwächen anerkennen</li> <li>❖ das Suchen und Finden entwickeln</li> <li>❖ die bereichernde Vielfalt entdecken.</li> </ul>	
WS 7	Lernraum Garten	Jana Kuhnert (Huckepack Schule Dresden)	Sch	9:30 Uhr	Offener Garten und Sinnesschulung- Bewegungsstätte für alle Sinne Programm: 1. Eröffnung des Workshops mit gegenseitiger Vorstellungsrunde 2. Offener Garten der Freien Montessorischule in Dresden – Historie und Grundidee 2.1 „Fotografische Führung“ durch den Offenen Garten 2.2 Vorstellung und Erläuterung konkreter Angebote im Offenen Garten <ul style="list-style-type: none"> <li><input type="checkbox"/> <b>Mathematik</b> (Zahlenstrahl, Zahlenstationen, Hunderterfeld)</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Sprache</b> (Buchstabenjagd, Maxi-Buchstabelauf mit Fernglas, Rückenmalspiel)</li> <li><input type="checkbox"/> <b>Kosmos</b> Muschel- und Steinspiel, Naturmandala, Kläranlage- und Wetterstationen</li> </ul> 3. Fragen, Ideen, Austausch und Gespräche...	
WS 8	„Godly Play“	Karen Kunze- Busch (GS Leipzig)	Sch	9:30 Uhr	...ein montessorisches Konzept zum eigenständigen Entdecken der Bibel und des Glaubens. Wir wollen uns im Workshop einer Godly Play Einheit nähern und diese erleben. In der Phase der Auseinandersetzung können sich die Teilnehmer nach Bedarf und Wunsch eigene Materialien erstellen, die sie als Anregung mit in den eigenen Alltag	Schere, Leim, Buntstifte oder Temperafarben, Tonzeichenkarten (farbig und weiß)

					nehmen können. Die Teilnehmer können sich dabei selbst auf die Suche begeben, eigene Erfahrungen sammeln und eigne Antworten auf die Geschichten der Bibel finden.	
WS 9	Arbeit in der Holzwerkstatt	Hort Leipzig	Sch	9:30 Uhr	Einblicke in die Arbeitsweise unserer Holzwerkstatt und ihre Nutzung als individueller Ansatz für Reflexionsprozesse. Video ( Einrichtung, Prinzipien, Material) Fallbeispiele (Fotodokumentation)	
WS 10	Bewegung an den Hengstenberggeräten	Sibylle Köhler (Referentin der Hengstenberg-Pikler Gesellschaft)	KH	9:30 Uhr	Hengstenberggeräte ermöglichen den Kindern Bewegungserfahrungen nach ihrem natürlichen Bewegungsdrang und entwickeln dadurch ihre Persönlichkeit.	bequeme Kleidung
WS 11	Freiarbeit im Physikunterricht	Dr. Andreas Metten ( Firma Mekruphy)	Sch	9:30 Uhr	Vorstellung der spannenden Experimentiersätze	
WS 12	Dokumentation in der Einrichtung	Hort Leipzig	Sch	9:30 Uhr	Erfahrungsaustausch: „ Wie dokumentieren wir in unserer Einrichtung ? “	Eigene Beispiele
WS 13	Bilingualität in der MontessoriKita	Elke Curth Uta Schönberner (Kita Leipzig)	KH	12:30 Uhr		
WS 14	Integration in der Montessoripädagogik	Ute Gilles (Huckepack Kita Dresden)	KH	12:30 Uhr	Schon bevor wir ein Kind mit Entwicklungsbesonderheiten kennen lernen, bauen sich Erwartungen und Anforderungen vor uns auf, welche einen unverstellten Blick auf das Kind fast unmöglich erscheinen lassen. Die Teilnehmer können sich einem kindgerechten, ganzheitlichen und humorvollem Ansatz nähern und werden ihn an praktischen Beispielen erörtern.	
WS 15	„Arzgebirg, wie bist du schie“	Kinderhaus Annaberg	KH	12:30 Uhr	Die Kosmische Erziehung angewendet auf die unmittelbare Umgebung der Kinder am Beispiel des Erzgebirges Inhalte : -Rahmengeschichte -Inhaltliche Einführung -Intensive Materialarbeit / Vernetzung der Materialien	
WS 16	„Geheimnis des Labyrinths“	Gerda Panglisch (Kinderhaus Bautzen)	KH	12:30 Uhr	Wir wollen so in Berührung kommen mit jenem „kleinen Wunder“, das jedem Augenblick innewohnt, indem wir Kinder zu ihrem Werden und Sein wahrhaft begleiten dürfen.	Bitte bequeme Kleidung und warme Socken mitbringen
WS 17	Zeit für Lieder und Geschichten	Musik: Sabine Kowollik, Sylvia Willert Geschichten: Beate Waszner (Kinderhaus	KH	12:30 Uhr	Mit einfachen Liedern und verschiedenen Erzählmethode spüren wir den Gegensätzlichkeiten im Jahreskreis nach. Die Gegensätze und das Anderssein	

		Bautzen)			können uns verunsichern aber auch herausfordern. Durch die Texte wollen wir: <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Toleranz und Annahme einüben</li> <li>❖ Offenheit entwickeln sowie Stärken und Schwächen anerkennen</li> <li>❖ das Suchen und Finden entwickeln</li> <li>❖ die bereichernde Vielfalt entdecken.</li> </ul>	
WS 18	Sport an der Montessorischule	Kati Gebhard (Huckepack Schule Dresden)	KH	12:30 Uhr	Erläuterung: in diesem Kurs soll es um einen Erfahrungsbericht gehen, wie an der Freien Montessorischule Dresden der Sportunterricht in GS und MS organisiert ist. Es wird um die Arbeit mit den Hengstenbergergeräten, um den Schwimmunterricht und den Sportunterricht gehen. Auch ein paar praktische Übungen sollen nicht fehlen. Mitzubringen: Turnschuhe und sportliche Kleidung)	
WS 19	Integration in der Sekundarstufe	Stefan Hagenau (MS Dresden) Matthias Beyer (MS Chemnitz)	Sch	12:30 Uhr	Durch die Ratifizierung der UN-Menschenrechtskonvention werden immer häufiger Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf über die Grundschule hinaus integriert. Von dieser Sachlage ausgehend, wird bei diesem Workshop die integrative Arbeit in der Mittel- und Oberstufe der Freien Montessorischule Huckpack vorgestellt. Zusätzlich soll ein Ausblick gegeben werden, wie der Weg in Richtung „inklusive Schule“ aussehen kann.	
WS 20	Religionspädagogik	Claudia Lakner Dörte Wlach (Schule Bautzen)	Sch	12:30 Uhr	"Meinen Bogen setze ich in die Wolken...." (Gen 9, 13)  Ein religionspädagogischer Entwurf zur Erziehung der Sinne in der Montessori-Pädagogik  In diesem Workshop werden Anregungen für kreative Schulandachten oder Meditationen angeboten. Diese stellen eine Variante der religiösen Erziehung im Sinne von Montessori dar, die dem Kind helfen soll, in die ganze Welt mit all ihren Dimensionen hineinzuwachsen Dazu gehört auch das tiefe Erlebnis liturgischer Feiern.	
WS 21	Filme(n) im Unterricht	Simon Hörsch (GS Leipzig)	Sch	12:30 Uhr	Ich möchte verschiedene Möglichkeiten des (selbst) gedrehten Films vorstellen, u.a. zur Einzelbeobachtung, zur Vorstellung der Freiarbeit, Materialdarbietung, Projektvorstellung und innerhalb einer AG. Dann möchte ich mit	Digitalkamera

					den Teilnehmern gemeinsam einen (oder mehrere) kleine Filme erstellen, diese am Computer bearbeiten (Schnitt, Musik, Effekte) und vorführen. Schließlich kann der Film im Internet auch für andere zugänglich gemacht werden. Zusätzlich möchte ich mit den Teilnehmern ins Gespräch kommen über den Einsatz und die Möglichkeiten von käuflichen/leihbaren Filmen in Fachunterricht und Freiarbeit.	
WS 22	Kinder, Kunst und Montessori	Doreen Grahle, Karola Bohrer (Schule Bautzen)	Sch	12:30 Uhr	<p>Im Workshop können verschiedene Freiarbeitsmaterialien, die auch für den Fachunterricht verwendbar sind, ausprobiert werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Bilder entdecken – Bildbetrachtung</li> <li>❖ Ich weiß Bescheid:</li> <li>❖ In welcher Zeit hat der Maler gelebt</li> <li>❖ Was ist besonders an dieser Zeit</li> <li>❖ Woran erkennt man das typische der Malweise</li> <li>❖ Ein Bild entsteht: Farben – Formen – Kompositionen</li> <li>❖ Mit Bildern kann man spielen – Ideen zum kreativen Umgang mit Bildern</li> </ul>	Bitte mitbringen: Zeichenblätter, Wachstifte, Buntstifte, Bleistifte, Faserstifte
WS 23	Material zum Thema „Energie“	Dr. Andreas Metten ( Firma Mekruphy)	Sch	12:30 Uhr	Umsetzung des Themas mit Materialien der Firma Mekruphy	